# Vereinschronik

Am 4. April 1946 wurde durch die Initiative der Sportkameraden Walter Graeve, Walter Schwarz, Karl Grube und Heinrich Barsig der Turn- und Sportverein Settmarshausen im Gasthaus "Zur Linde" gegründet. Die Versammlung wählte folgenden ersten Vorstand: 1, Vorsitzender Walter Graeve, 2. Vorsitzender Walter Schwarz, Schriftführer Walter Wichmann, Kassierer Dora Bürger, Hauptsportwart Karl Becker, 1. Beisitzer Karl Grube, 2. Beisitzer Heinrich Brasig, Frauenwartin Gisela Kliewes.

Der Sportbetrieb begann mit einer Herren-Fußballmannschaft, einer Jugend-Fußballmannschaft und einer Damen-Handballmannschaft.

Bilder

Herren
Jugend
Damen

Als vorläufige Übungs- und Sportstätten standen dem Verein der allen unter der Bezeichnung "Traisch" bekannte Sportplatz sowie der "Brasig'sche Saal" zur Verfügung. Doch schon 195o wurde auf Beschluß des Gemeinderates zusätzliches Land käuflich erworben, um eine moderne und ausreichende Sportanlage zu erstellen. Die Kosten trugen zu je einem Drittel die Gemeinde Settmarshausen, der Landkreis Göttingen und der TSV. Die Planung und Bauleitung übernahm Baumeister Wilhelm Kliewes kostenlos. 12o volle Tagewerke Eigenleistung waren für den Ausbau des Platzes notwendig. Um den Sportbetrieb während der Bauzeit fortführen zu können, wurde die Gerelt'sche Wiese am Olenhuser Wald als vorläufiger Behelfsplatz hergerichtet. Anläßlich eines Sportfestes erfolgte

am 23.8.1953 die Einweihung des neuen Sportplatzes in Anwesenheit von Landrat Fahlbusch und Kreisjugendpfleger Rosenthal.

In der Folgezeit wurde im Verein immer häufiger der Wunsch laut, für die Sportler auch Umkleide- und Waschmöglichkeiten zu schaffen. Doch bei der damaligen Finanzsituation des Vereins und der Gemeinde war dieser Plan nur unter größten Schwierigkeiten zu verwirklichen, Die Vereinsmitglieder erklärten sich uneingeschränkt zur Selbsthilfe bereit. Baumeister Wilhelm Kliewes übernahm wiederum Planung und Bauleitung. Die Kosten teilten sich je zu einem Drittel die Gemeinde Settmarshausen, der Landkreis Göttingen und der TSV. Hierbei ist bemerkenswert, daß die Mitglieder des TSV ihren Anteil überwiegend durch Eigenleistung erbracht haben. Im Oktober 1956 erfolgte die Grundsteinlegung für das Sportheim und im Juni 1957, wiederum anläßlich eines Sportfestes, die feierliche Einweihung in Anwesenheit von Ehrengästen.

B i l d

Im Laufe der Jahre hat man überlegt, ob nicht noch andere sportliche Möglichkeiten angeboten werden können. So bildete man 1956 eine Tischtennis-Abteilung und viel später, 1971, eine Damen-Gymnastik-Abteilung.

1971 wurde der TSV Settmarshausen 25 Jahre alt. Ein Grund zum Feiern! In einer Festwoche vom 29.5. bis 31.5.1971 feierten die Settmarshäuser dieses Ereignis mit ihren Ehrengästen und Sportfreunden, ~~letztmalig im Zelt.~~
Voller Stolz auf das Erreichte bedankte sich der Vorstand ~~bei~~ bei vielen Mitgliedern und Förderern durch Ehrennadeln. ~~Zu~~ ~~Ehrenmitgliedern wurden bei dieser Gelegenheit ernannt~~ :

~~Namen~~

Für die inzwischen angestiegenen Mitgliederzahlen rächten die räumlich begrenzten Übungsmöglichkeiten nicht aus, so daß es nahe lag, im Jahre 1970 ernsthaft über den Bau einer Mehrzweckhalle nachzudenken. Doch die ersten Pläne wurden immer wieder verworfen, weil alles nur Notlösungen geworden wären und sich die Finanzierung außerordentlich ~~w~~ schwierig gestaltete. Im August 1971 entstand dann aber doch unter der fachkundigen Hand von Architekt Wolfgang Albrecht der vorläufige Bauplan. Viele Sitzungen und Besprechungen waren nötig, um Einzelheiten des Bauvorhabens festzulegen. Beim Baubeginn am 14.12.71 verwirklichte man den Plan, eine Mehrzweckhalle in der Größe von 24,00 m mal 12,00 m sowie einen Zwischenbau zum alten Sporthaus zu errichten. Die Konstruktion erfolgte im Stahlbau. Der Regierungspräsident hat übrigens später den Hallenplan als nachahmenswert herausgestellt.

Die gezeigte Initiative am Bau hatte auch eine große Ausstrahlung auf die Gemeinde. Einmalig in der bisherigen Vereinsgeschichte wurde in der Generalversammlung am 18.12.1971 der Zugang von 92 neuen Mitgliedern registriert.

Die Kosten für das gesamte Bauobjekt wurden getragen vom Land Niedersachsen, dem Landkreis Göttingen, der Gemeinde Settmarshausen und dem TSV. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die vielen Vereinsmitglieder, Förderer und Firmen für ihre tätige Mithilfe, ihre großzügigen Spenden, gewährte Rabatte und sonstigen Unterstützungen. Allein 14.000 Stunden wurden von Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erbracht.

Am 22.12.1973 erfolgte die feierliche Einweihung in Anwesenheit von vielen Ehrengästen, Geschäftsfreunden und Gönnern. Die Halle verfügte jetzt über eine Bestuhlung für 200 Personen und war außerdem mit Sportgeräten für DM 30.000 ausgerüstet. Nun hatten auch die Abteilungen Damen-Gymnastik und Tischtennis gute Voraussetzungen, sich sportlich intensiver zu betätigen.

Wegen einer besonderen und wohl einmaligen Ehrung wurde auf der Generalversammlung vom 5.1.1974 einstimmig und mit großem

Beifall folgender Beschluß gefaßt : Der Sportkamerad Walter Wichmann wird in Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des Sports und unermüdlichem Eintreten für die Ziele des Vereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

B i l d

Nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle stellte man fest, daß noch ein Anbau für Sportgeräte in absehbarer Zeit erforderlich sein würde. Schon im Jahre 1975 wurde dieser vorläufig letzte Bauabschnitt verwirklicht.

Im gleichen Jahr entstand bei vielen Mitgliedern der Wunsch, noch einen anderen Ballsport zu betreiben. Man gründete daraufhin die Volleyball-Abteilung.

Otto Bergmann und Walter Wichmann sorgten zwischenzeitlich dafür, daß der Sportplatz eine kostenlose Flutlichtanlage erhielt. Schon ab November 1976 konnten die Fußballer bei Licht trainieren.

Vom 24.5. bis zum 30.5.1976 feierte der TSV in einer Jubiläumswoche sein 30jähriges Bestehen. Alle Abteilungen beteiligten sich mit besonderen Vorstellungen; insgesamt eine gelungene und interessante Veranstaltung.

Und wie das bei Sportvereinen nun einmal so ist, mit wachsender Zahl der Mitglieder wächst auch das Interesse an sportlicher Betätigung und hierdurch wieder wachsen die Anforderungen, die an den Verein gestellt werden. So blieb es nicht aus, daß die Fußball-Abteilungen einen weiteren Platz für Training und Punktspiele benötigten. Neben dem bisherigen Platz besaß die Gemeinde Settmarshausen noch ein Stück eigenes Gelände; ein weiteres Stück wurde nach anfänglicher Zupachtung von der Gemeinde Rosdorf käuflich erworben. Somit konnte schon 1981 der neue Fußballplatz mit Freude eingeweiht werden. Durch die Initiative und persönlicher Handanlegung von Rainer Opfer erhielt die gesamte Anlage 1983 eine Einzäunung und 1984 noch zwei großräumige Unterstellboxen für die Zuschauer.

Rückblickend kann der TSV Settmarshausen auf das Erreichte mit Recht stolz sein, hat er doch in der Vergangenheit eine stetige Aufwärtsentwicklung genommen. Dank der tatkräftigen Mitarbeit aller Mitglieder und den besonderen Initiativen von Otto Bergmann, Walter Wichmann und Helmut Hübner wurden diese Erfolge erst ermöglicht. Alles in allem eine erfreuliche Bilanz!

Und nun, im Jahre 1986 in der Zeit vom 8. bis zum 15. Juni begeht der TSV Settmarshausen sein 40jähriges Bestehen! Alle Abteilungen werden sich ~~wieder~~ mit ihren sportlichen Betätigungen vorstellen und der Verein hofft, daß auch diese Woche wieder als gelungen und interessant verbucht werden kann.